

AIDLINGER NACHRICHTEN



Nummer 46
Mittwoch, 17. November 2021

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Gedenken am Totensonntag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
traditionell wird in Aidlingen als auch in den Ortsteilen Deufringen und Dachtel am Totensonntag der Opfer von Gewalt und Krieg gedacht.

Gerade in diesem Jahr, wo mit dem Überfall auf die Sowjetunion im Juni 1941 der 2. Weltkrieg in eine entscheidende Phase eintrat, kommt diesem Gedenktag nämlich eine besondere Bedeutung zu. Doch nicht nur den Kriegstoten, auch den Menschen, die danach in Gefangenschaft als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren haben, wird an diesem Tag gedacht. Der Totensonntag ist in unserer Gemeinde darüber hinaus aber auch ein Gedenktag, an dem wir uns all der Menschen erinnern, die im Laufe dieses Jahres aus unserer Mitte gerissen wurden und die wir nun in unserem Alltag schmerzlich vermissen.

Leider besteht durch die stark gestiegenen Corona-Infektionszahlen in diesen Tagen ein sehr hohes Infektionsrisiko. Wir haben uns deshalb schweren Herzens dazu entschieden, in diesem Jahr keine öffentlichen Gedenkfeiern durchzuführen.

Stattdessen werden wir uns an diesem Tag in Aidlingen und in den Ortsteilen Deufringen und Dachtel wieder durch stille Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen unserer Toten erinnern.

Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass wir im kommenden Jahr dann zu den Gedenkfeiern am Totensonntag wieder öffentlich einladen können.

Herzlichst

Ekkehard Fauth
Bürgermeister

Jutta Kühnle
Ortsvorsteherin

Ulrich Eisenhardt
Ortsvorsteher

Kriegsgräberstätte Rossoschka/Russland - hier ruht ein Gefallener aus Aidlingen.

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen
(Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 116 117** (Anruf ist kostenlos)
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8:30 Uhr. Werktagen (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:00 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 20./21. November 2021 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 78777224**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 20./21. hat die Praxis Dr. Zolke, Gäublickstraße 29, Ehningen, **Tel. 07034/654265** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist (**telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich**), **Bereitschaftsdienst**.

Tierrettung Böblingen

Notdienst zur Erstversorgung von verletzten oder in Not geratenen Haus- und Wildtieren.
Die dauerhaft besetzte Leitstelle ist unter der Notfallnummer **07132 - 8599719** erreichbar.

Apothekenbereitschaftsdienst**Apothekenbereitschaftsdienst**

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 18. November 2021**
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- **Freitag, 19. November 2021**
Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn
- **Samstag, 20. November 2021**
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- **Sonntag, 21. November 2021**
Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen
- **Montag, 22. November 2021**
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
- **Dienstag, 23. November 2021**
Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen
- **Mittwoch, 24. November 2021**
Gäu-Apotheke, Sindlinger Straße 25, Nebringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Ambulante Krebsberatungsstelle

Beratung und Unterstützung für krebskranke Menschen und ihre Angehörigen
71032 Böblingen, Landhausstr. 58
Tel 07031 / 2165-11
info@diakonie-boeblingen.de
www.edivbb.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, 71134 Aidlingen, Hauptstraße 6, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de

Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier

Linsen, Nudeln, Mehle, Trockenfrüchte, Gewürze, Seifen, Kaffee





Weihnachten 2021 – 10 Jahre Weihnachtsbaum der Wünsche



Am Donnerstag, den 25.11.2021, feiert die Aktion „Weihnachtsbaum der Wünsche“ das 10-jährige Jubiläum. Was als Versuch gestartet war, fand wunderbaren Anklang bei Ihnen, den Aidlinger Bürgern. Vielen Dank hierfür!

Lassen Sie uns auch in 2021 dazu beitragen, dass die Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, das Weihnachtsfest 2021 als ein besonderes begehen können.

Am 25.11.2021 wird der Weihnachtsbaum in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Aidlingen eG wieder mit den Wunschsternen geschmückt.

Wie in den Jahren zuvor werden sicherlich innerhalb weniger Tage alle Sterne vom Baum genommen sein und die Wünsche erfüllt werden.

Die Wünsche umfassen sowohl alltägliche Dinge wie Schlafanzug, Hausschuhe, Pullover und Spielzeug als auch Gutscheine. Die Fülle der Wünsche macht deutlich: auch in nächster Nähe leben Menschen, für die einfache Gebrauchsgegenstände und Waren des täglichen Bedarfs oft unerfüllbare Wünsche sind.

(Ablauf: Die Wünsche werden von der Gemeinde gesammelt und zusammen mit den Eckdaten der Personen, die sich etwas wünschen (Geschlecht, Alter, Wunsch), auf die Sterne geschrieben. Sie suchen sich einen Stern aus, erfüllen den Wunsch und legen das Päckchen bis zum 15.12.2021 unter den Baum. Die Gemeinde verteilt dann vor dem Fest die Geschenke. Sowohl der/die Beschenkte, als auch der Schenker bzw. die Schenkerin bleiben anonym.)

Ansprechpartner:
Gemeinde Aidlingen – Heike Leitner
07034 125-63
Raiffeisenbank Aidlingen eG – Sigrid Frick
07034 9341-305



Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zu der am **Donnerstag, dem 25. November 2021, um 20:00 Uhr**, in der **Sonnenberghalle** (Aidlingen, Feldbergstraße 26), stattfindenden – **öffentlichen** – Sitzung des **Gemeinderats**.

TAGESORDNUNG:

- Sanierung des Kunstrasenfeldes auf dem Sportgelände Vogelherdle
- Vergabe
- Haushalt 2022
- Kalkulation der Gebühren-, Beitrags- und Steuereinnahmen für das Jahr 2022 und gegebenenfalls Beschluss über die damit verbundenen Satzungsänderungen
- Sanierung der Brücke im Brettergässle
- Sachstandsbericht
- Weiteres Vorgehen
- Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 15. November 2021

Bürgermeister
gez. Fauth

WICHTIGE RUFNUMMERN & ÖFFNUNGSZEITEN

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage bleibt das Rathaus ab morgen Donnerstag, 18.11.2021, für die Öffentlichkeit geschlossen. Sie können uns aber telefonisch oder per E-Mail kontaktieren und einen Termin für Ihr Anliegen vereinbaren. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen wie folgt:

Zentrale 07034 125-0

Bürgermeister Fauth

Frau Walter 07034 125-21 e.walter@aidlingen.de

Bauverwaltungsamt

Herr Schleehe 07034 125-26 u.schleehe@aidlingen.de
Frau Kresa 07034 125-31 d.kresa@aidlingen.de
Frau Seemann 07034 125-25 k.seemann@aidlingen.de

Bürgeramt

Frau Jaiser 07034 125-61 m.jaiser@aidlingen.de
Frau Leitner 07034 125-63 h.leitner@aidlingen.de
Frau Stefanik 07034 125-62 s.stefanik@aidlingen.de

EDV

Herr Motzke 07034 125-17 g.motzke@aidlingen.de

Flüchtlingsbetreuung

Frau Krodel 07034 125-10 t.krodel@aidlingen.de
Herr Hammed 07034 125-32 y.hammed@labb.de

Gebäudemanagement

Frau Oehler 07034 125-19 g.oehler@aidlingen.de
Herr Kramer 07034 125-91 t.kramer@aidlingen.de
Herr Meller 07034 125-95 f.meller@aidlingen.de
Herr Schulte 07034 125-94 w.schulte@aidlingen.de

Gemeindekasse

Herr Baisch 07034 125-51 r.baisch@aidlingen.de
Frau Walz 0703 125-81 a.walz@aidlingen.de

Kämmerei

Herr Brenner 07034 125-16 j.brenner@aidlingen.de
Frau Rennert 07034 125-11 f.rennert@aidlingen.de
Frau Held 07034 125-15 u.held@aidlingen.de
Frau Wörfel 07034 125-18 s.woerfel@aidlingen.de

Kindergartengesamtleitung

Frau Kindler 07034 125-52 d.kindler@aidlingen.de
Frau Kühn 07034 125-14 s.kuehn@aidlingen.de

Kunst und Kultur

Frau Kresa 07034 125-31 d.kresa@aidlingen.de

Ordnungsamt

Herr Koch 07034 125-22 t.koch@aidlingen.de

Ortsbauamt

Herr Dürr 07034 125-28 u.duerr@aidlingen.de
Frau Kopp 07034 125-29 m.kopp@aidlingen.de
Frau Marxen 07034 125-92 g.marxen@aidlingen.de

Personalamt

Frau Schaumberger 07034 125-24 s.schaumberger@aidlingen.de

Rentenangelegenheiten

Frau Stefanik 07034 125-57 s.stefanik@aidlingen.de

Sozialamt/Standesamt

Frau Kubin 07034 125-27 u.kubin@aidlingen.de

Verwaltung öffentlicher Gebäude/Feuerwehrangelegenheiten

Frau Bäder 07034 125-42 s.baeder@aidlingen.de

Vollzugsdienst

Herr Killermann 07034 125-54 g.killermann@aidlingen.de

Erläuterungen zur Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 25.11.2021

Zu TOP 1:

Das Kunstrasenfeld auf dem Sportgelände Vogelherdle ist in die Jahre gekommen und muss dringend erneuert werden. Die entsprechenden Arbeiten wurden hierfür öffentlich ausgeschrieben und stehen nun im Gemeinderat zur Vergabe an.

Zu TOP 2:

Für das Haushaltsjahr 2022 werden mit der Überprüfung der Gebühren-, Beitrags- und Steuereinnahmen wichtige Weichen gestellt.

Zu TOP 3:

Die Brücke über dem Mühlkanal im Brettergässle ist in die Jahre gekommen und steht seit der letzten Brückenprüfung vordringlich zur Sanierung an. Die Brückensanierung war bereits Gegenstand der Beratungen im Gemeinderat, allerdings gab es hierbei unterschiedliche Anschauungen, was die Ausführung der Sanierungsarbeiten angeht. Dem Gemeinderat wird nun ein Sachstandsbericht gegeben und es wird über das weitere Verfahren beraten.

Aidlingen, 15. November 2021

Bürgermeister
gez. Fauth

Rathaus geschlossen

Wir haben aufgrund der aktuellen Corona-Lage ab Donnerstag, 18.11.2021, das Rathaus für die Öffentlichkeit geschlossen. Sie können uns aber telefonisch oder per E-Mail kontaktieren und einen Termin mit Ihrem Sachbearbeiter für Ihr Anliegen vereinbaren. Wir danken für das Verständnis.

Neuer Parkscheinautomat im Parkhaus Zehnthof

Letzte Woche wurde der neue Parkscheinautomat für das Parkhaus Zehnthof in Betrieb genommen. Der alte Parkscheinautomat musste ersetzt werden, weil keine Ersatzteile und keine passenden Papiertickets mehr erhältlich waren.



Die Gemeinde Aidlingen Landkreis Böblingen (ca. 9.000 Einwohner) ist eine stetig wachsende Gemeinde am Rande der Metropolregion Stuttgart. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen



IT-Leiter / Sachbearbeiter Digitalisierung (m/w/d)

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere:

- Leitung des Sachgebietes IuK nach den in der Verwaltung geltenden Richtlinien
 - Zentraler Ansprechpartner für alle Benutzer*/Anwender*Innen der Gemeindeverwaltung und der Außenstellen (User-Help-Desk, First-Level Support) bei Anwendungsfragen und für die Analyse und Beseitigung von Hard- und Softwarestörungen
 - Ansprechpartner/Schnittstelle für die Softwarehersteller und Dienstleister und den Datenschutzbeauftragten
 - Unterstützung der Benutzer*Innen in Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik und bei Problemsituationen
 - Koordination und technische Unterstützung der Fach- und Geschäftsbereiche im Umgang mit der eingesetzten Software
 - Administration, Betreuung und Dokumentation der Standardanwendungen (MS Office, AIDA, Telefonie etc.) und deren Schnittstellen, insbesondere im Bereich des Dokumentenmanagementsystems Regisafe und weiterer Fachanwendungen, wie z.B. Finanz+
 - Administration und Verwaltung der mobilen Endgeräte inkl. Bereitstellung der notwendigen Software über MDM
 - Umsetzung technischer Fragestellungen, Betreuung und Weiterentwicklung des Dokumentenmanagementsystems Regisafe, u.a. Erstellung von Vorlagen
 - Funktion des gemeindlichen Digitallotsen
 - Umsetzung des OZG
 - Einführung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie
 - Initiierung und Einführung von digitalen Geschäftsprozessen
 - Durchführung von Schulungen für Standardsoftware inkl. Erstellung von Schulungsunterlagen
 - Unterstützung bzw. technische Vorbereitung beim Einsatz von Medientechnik
 - Datenschutz und Datensicherheit - Umsetzung der DSGVO
 - Beratung der Fachämter und Unterstützung der Anwender bei der Einführung neuer Fachverfahren/Software
 - Begleitung der Verwaltungsspitze bei der strategischen Planung der IuK
 - Erarbeitung von Konzepten, Vorschlägen, Entwürfen im Bereich der IuK und der neuen Medien
- Änderungen oder Ergänzungen des Aufgabengebiets behalten vorbehalten

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen

- eine abgeschlossene Ausbildung im IT-Bereich
- sehr gute EDV-Kenntnisse in der Office-Produktfamilie
- gute Kenntnisse in VBA und Excel-Funktionen
- EDV-Fachkenntnisse in Windows10, Apple IOS, Regisafe (DMS), Finanz+, diverse Tools für Wartung und Administration sind von Vorteil
- Ihr Engagement, sich in einen umfang- und abwechslungsreichen Themenbereich einzuarbeiten und die Stelle mitzugestalten
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- eine flexible Einsatzbereitschaft
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Motivation für Neues und Bewährtes
- eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung

Unser Angebot an Sie:

- ein vielfältiges Aufgabengebiet mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten
- eine Vergütung in Entgeltgruppe 9a TVöD und Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit einem Stellenumfang von 100 %
- vielfältige Personalentwicklung mit umfassenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für Fragen steht Ihnen Herr Motzke (bish. Stelleninhaber), Tel. 07034/125-17, E-Mail g.motzke@aidlingen.de gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 26.11.2021 an: **Gemeinde Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen oder per Mail an personalamt@aidlingen.de (PDF-Dateien)**

Corona - kurz und knapp

Aidlinger Quarantäne-Zahlen (Stand Mo. 15.11., 07:00 Uhr, Quelle: Eigene Erhebungen)

Gruppe

	Aktuell	seit Beginn der Pandemie
Infizierte:	46 Personen	490 Personen
Altersdurchschnitt Infizierte:	28,6 Jahre	37,9 Jahre
Kontaktpersonen:	5 Personen	764 Personen
Auslandsrückkehrer:	1 Person	780 Personen

Inzidenzen und Krankenhaus-Daten (Stand So. 14.11., 16:00 Uhr, Quelle: Landesgesundheitsamt BW)

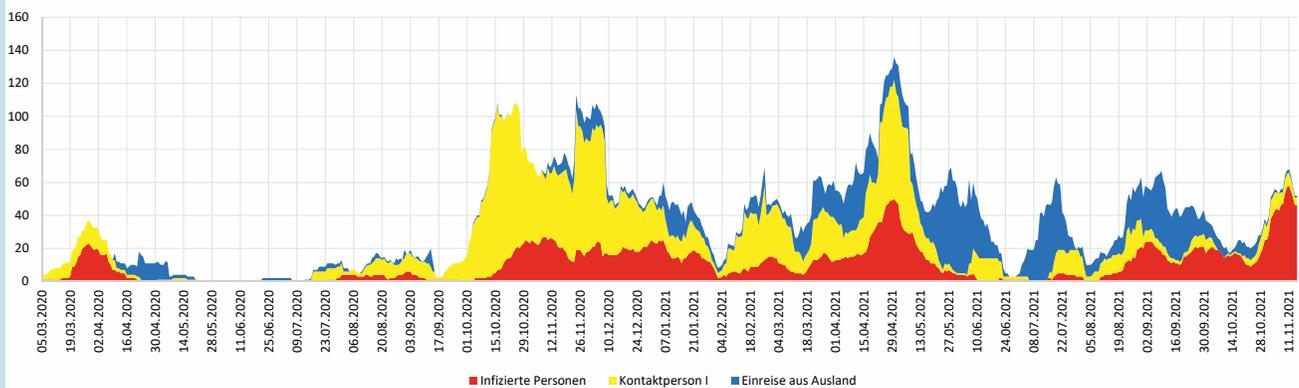
Art

Art	Werte
7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz:	4,73 Corona-Patienten (je 100.000 Einwohner)
auf einer Intensivstation:	379 Corona-Patienten (absolute Zahl)
7-Tage-Inzidenz im Kreis BB:	375,4 Personen (je 100.000 Einwohner)
7-Tage-Inzidenz im Kreis CW:	423,4 Personen (je 100.000 Einwohner)
7-Tage-Inzidenz in B-W:	385,9 Personen (je 100.000 Einwohner)
B-W befindet sich in der:	Warnstufe*

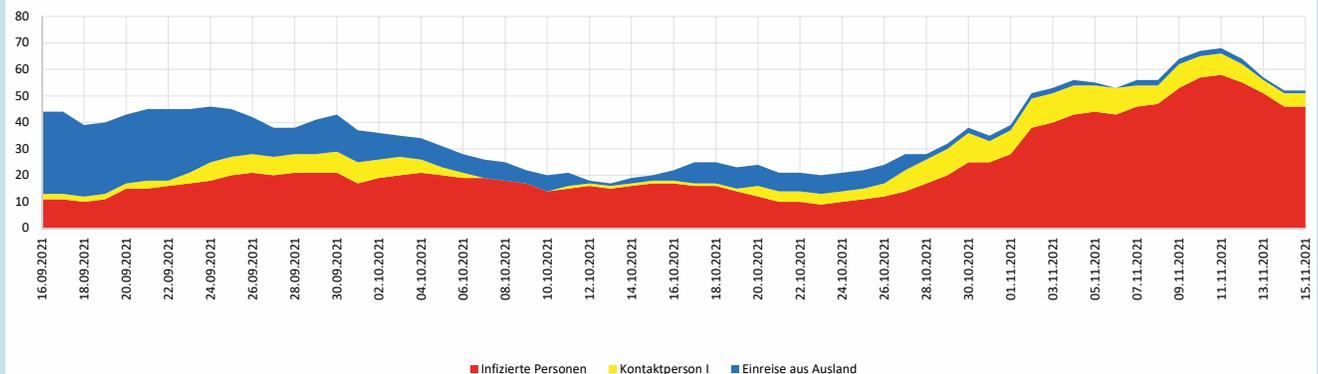
* Wir rechnen in Kürze mit der Ausrufung der Alarmstufe.

Bitte beachten Sie die Tagespresse und verfolgen Sie die Nachrichten im Radio und Fernsehen.

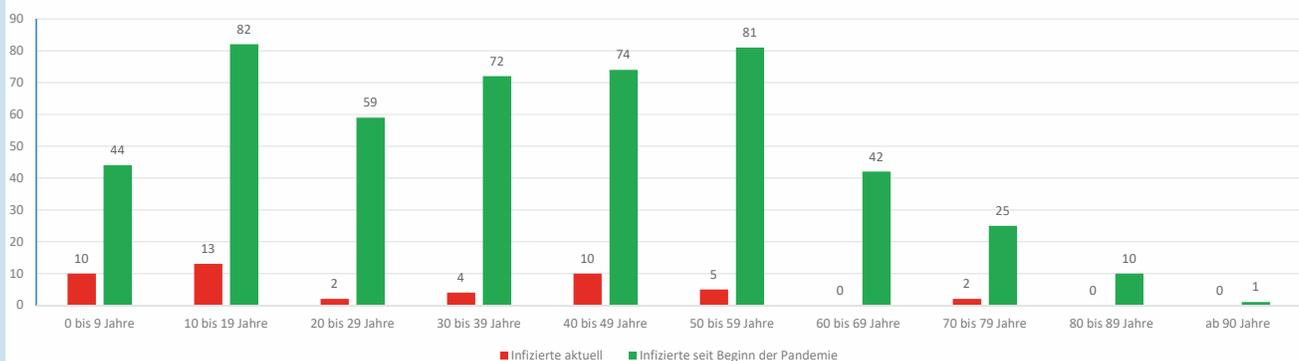
Anzahl der in Quarantäne befindlichen Personen seit Beginn der Pandemie am 04.03.2020 in Aidlingen



Anzahl der in Quarantäne befindlichen Personen der letzten 60 Tage in Aidlingen



Altersgruppe der Infizierten



Aktueller Lagebericht zu Corona

Leider nimmt auch das Aidlinger Infektionsgeschehen bisher nicht dagewesene Ausmaße an und gestaltet sich sehr dynamisch und auch für uns sehr arbeitsintensiv. Wir haben in den letzten beiden Wochen leider zwei Negativ-Rekorde aufgestellt. Am 02.11. hatten wir mit 10 Neuinfektionen so viele Corona-Neuerkrankungen wie noch nie an einem Tag. Am 12.11.2021 hatten wir 62 Personen, die aufgrund ihrer Corona-Erkrankung in Quarantäne waren – ebenfalls ein neuer Negativ-Höchststand. Deshalb bringen wir auch in diesem Amtsblatt einen größeren Bericht über die aktuelle Lage in Aidlingen.

Nach wie vor tagt in regelmäßigen Abständen unser interner Krisenstab. Aktuell haben wir zum Schutz unserer Mitarbeiter*innen und um den Dienstbetrieb auch künftig gewährleisten zu können, entschieden, dass wir das Rathaus ab Donnerstag, 18.11.2021 geschlossen lassen und ausschließlich mit Terminvergabe arbeiten. Des Weiteren haben wir in unseren besonders wichtigen Grundversorgungsbereichen (beim Bauhof, bei der Wasserversorgung und bei der Kläranlage) weiterhin bzw. erneut einen redundanten Schichtbetrieb eingeführt, damit gewährleistet ist, dass im Falle eines größeren Corona-Ausbruchs diese Bereiche handlungsfähig bleiben.

Wir versuchen auch weiterhin über entsprechende Öffentlichkeitsarbeit im Amtsblatt und durch Beratungen (Vereine, Institutionen, Kirchen, die beiden Pflegeheime, Privatpersonen) Infektionen zu vermeiden und die Impfquote voranzutreiben.

Erstmals haben wir unsere interne Corona-Datenbank nach dem jeweiligen Alter zum Zeitpunkt der Corona-Erkrankung ausgewertet. Seit Beginn der Pandemie beträgt der Alterdurchschnitt der an Corona Erkrankten Aidlinger Bürgerinnen und Bürger 37,9 Jahre. Das Durchschnittsalter der aktuell an Corona erkrankten Aidlinger Bürgerinnen und Bürger beträgt 28,6 Jahre. Die aktuelle Welle trifft also auch in Aidlingen jetzt vorwiegend die jüngere Bevölkerung. Wie sich die Corona-Erkrankung auf die jeweilige Altersgruppen verteilen, sehen Sie in der nebenstehenden Grafik.

Falls Sie noch nicht geimpft sind: Bitte lassen Sie sich impfen und warten Sie nicht darauf, dass Ihnen die Corona-Erkrankung zuvorkommt! Denn eine Corona-Erkrankung durchzumachen, ist die deutlich schlechtere Wahl, weil eine Erkrankung an Corona mitunter auch bei jüngeren Menschen ohne Vorerkrankungen einen schweren Verlauf nimmt und dann unkalkulierbare gesundheitliche Folgen hat und auch jüngere Menschen auf der Intensivstation landen. Im schlimmsten Fall endet die Corona-Erkrankung auch bei jüngeren und bis dahin kerngesunden Menschen tödlich. Da wir mit annähernd jedem Infizierten bzw. mit dessen Angehörigen Kontakt hatten, kennen wir inzwischen sehr genau die vielfältigen Folgen, die eine Corona-Erkrankung haben kann. Wo Sie sich impfen lassen können, haben wir in einem separaten Info-Fenster in diesem Amtsblatt dargestellt.

Ab sofort stellen wir in jedem Amtsblatt die relevanten Corona-Zahlen dar – etwa ein- bis zweimal pro Monat ausführlich und mit Grafiken untermalt und in den übrigen Wochen in kompakter Form mit den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannten Zahlen – wohlwissend, dass uns dabei oftmals die Zahlen noch am gleichen Tag überholen. Als wir beispielsweise vor einer Woche über den Stand vom 08.11., 07:00 Uhr berichtet hatten (16 in Quarantäne befindliche Infizierte), hatte sich durch Nachmeldungen im Laufe der darauffolgenden Tage die Zahl der am 08.11. in Quarantäne befindlichen Personen auf 47 Personen erhöht.

Bitte bleiben Sie Gesund und zuversichtlich!

Impfmöglichkeiten

Parallel zur Ärzte- und Betriebsärzteschaft - und parallel zu den mobilen Angeboten des Landes impfen auch die fünf Schnelltestzentren. Alle Angebote sind auf der Impf-Infoseite der Landkreishomepage gebündelt, die ständig aktualisiert wird (www.lrabbe.de/corona-impfung). Ab sofort kann man sich dort für halbstündige Zeitfenster eintragen. Wer eine Impfung benötigt, sollte sich unbedingt auf der Website für ein Zeitfenster vormerken.

Frostschäden an Wasserleitungen

Frostschäden an Wasserzählern und Hausleitungen in vergangenen Wintern geben Veranlassung, zu Beginn der Frostperiode die Eigentümer älterer Gebäude und auch die Bauherren auf die Gefahr des Einfrierens von Wasserleitungen sowie auf vorbeugende Maßnahmen und Möglichkeiten zur Behebung von Schäden hinzuweisen. Nach der Wasserversorgungssatzung sind Gebäudeeigentümer für derartige Schäden verantwortlich.

Deshalb werden die Wasserabnehmer gebeten, folgende Punkte zu beachten:

1. Überprüfen Sie bitte alle Absperrvorrichtungen vor und hinter den Wasserzählern auf ihre Funktionsfähigkeit, sofern der Wasserzähler sich im Keller oder in sonstigen frostgefährdeten Räumen befindet.
2. Sichern Sie die Einführungsstellen der Hausleitung und dichten Sie Räume, in denen sich der Wasserzähler befindet und in denen Verteilungsleitungen frei verlegt oder an Außenwänden installiert sind, so ab, dass Luftdurchzug vermieden wird (zerbrochene Scheiben erneuern und Türen abdichten). Bei besonders gefährdeten Räumen und Leitungsteilen, z. B. Kellerleitungen, können Sie durch Umwickeln mit Holz- bzw. Glaswolle oder Schaumstoff einen weiteren Schutz erreichen.
3. Halten Sie stets den Zugang zu der Einführungsstelle der Hausleitung, der Hauptabsperrvorrichtung und dem Wasserzähler frei (Kellerschlüssel bereitlegen).
4. Sperren Sie nachts Ihre Hausleitungen ab, wenn trotz aller Vorbeugemaßnahmen, speziell während einer starken Frostperiode, kein ausreichender Schutz gewährleistet ist. Dabei bitte das Entleeren der Leitung nicht vergessen.
5. Isolieren Sie bitte im Freien befindliche Wasserzähler-schächte durch Einlegen von Glaswolle, von strohgefüllten Säcken usw. Der Isolierstoff kann auf herausnehmbaren Einlagen (Holz- oder Kunststoffplatten mit Griff) gelagert werden, damit der Wasserzähler zugänglich bleibt; etwaige Be- und Entlüftungen der Schächte bitte abdichten.
6. Melden Sie bitte Schäden an Ihrer Anschlussleitung und an der Wasserzähleranlage unverzüglich dem Wasserwerk Aidlingen. Mit dessen Zustimmung können Sie zur Behebung von Schäden an Ihrer Verbrauchsleitung innerhalb Ihres Grundstücks einen Installateur beauftragen. Eingefrorene Leitungen und Wasserzähler sind sofort dem Wassermeister zu melden (Tel.: 07034/63805 oder 0163/8812534).

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass Arbeiten am gemeindeeigenen Wasserleitungsnetz, insbesondere an den Anschlusschächten und Hydrantenschächten, durch Privatpersonen bzw. Firmen ohne Erlaubnis des Wasserwerks nicht gestattet sind.
Bürgermeisteramt Aidlingen

Parkverstöße werden teurer

Bundesweit wurde der Bußgeldkatalog Anfang November verschärft. Wir möchten dies zum Anlass nehmen und darauf hinweisen, dass insbesondere Parken in einer Feuerwehrezufahrt, auf Gehwegen, ohne Berechtigung auf Schwerbehindertenparkplätzen oder auf Elektroparkplätzen und im absoluten Halteverbot keine Kavaliersdelikte sind und unsererseits konsequent geahndet werden. Parken in einem Bereich, der durch das rechteckige Schild „Feuerwehrezufahrt“ gekennzeichnet ist, kostet nun beispielsweise eine Strafe von 55 € - auch wenn das Parken nur eine Minute gedauert hatte. Eine „Feuerwehrezufahrt“ befindet sich z. B. vor dem Kinderhaus Sonnenschein.



Ihr Ordnungsamt informiert Verkehrsüberwachung Gemeinde Aidlingen

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	beanstandet	%	max. kmh
07.09.2021	14:00 bis 19:45	K1022	50	475	16	3,4	75
11.09.2021	08:45 bis 15:15	K1066	50	1.810	151	8,3	79
23.09.2021	06:10 bis 11:49	K1063	50	786	9	1,1	78
29.09.2021	05:47 bis 07:47	Hauptstraße	30	632	18	2,8	46
29.09.2021	08:26 bis 11:45	Hauptstraße	50	990	11	1,1	67
03.10.2021	09:31 bis 13:15	K1066	50	870	89	10,2	85
14.10.2021	10:21 bis 11:21	K1066	50	232	30	12,9	74
17.10.2021	09:53 bis 13:43	K1066	50	532	25	4,7	80
20.10.2021	16:11 bis 19:55	K1022	50	455	14	3,1	86
25.10.2021	14:14 bis 19:42	K1066	50	1.629	98	6,0	82
30.10.2021	08:45 bis 10:53	K1022	50	265	2	0,8	66
30.10.2021	12:19 bis 14:21	K1066	50	560	4	0,7	67
07.11.2021	15:57 bis 19:31	K1066	50	674	26	3,9	74

Kunst und Kultur in Aidlingen



Ausstellung im Aidlinger Rathaus

Eröffnung: 5. Dezember 2021
Begrüßung: Gisela Grammerstorff stellv. Bürgermeisterin
Einführung: Maggie Jarak Grafikerin und Bildende Künstlerin
Dauer der Ausstellung: 5. Dezember 2021 – 25. Februar 2022



Barbara Lörz



Seit 25 Jahren arbeitet Barbara Lörz mit Papier. Sie verfolgt dabei einen betont experimentierfreudigen Ansatz der Papiergestaltung; sie lässt zerbrechlich und doch zugleich kraftvoll wirkende Reliefs, Bilder und Objekte entstehen, deren Form-vokabular und Farbnuancen Strukturen und Mustern von pflanzlichen Zellformen und Landschaftsformen nachspüren. Papier als Werkstoff avanciert zum idealen Medium, um Aspekte des Werdens, Seins und Vergehens aufzuzeigen.

Dagmar Roos

Die ausgestellten Arbeiten von Dagmar Roos zeigen keine Landschaften, sondern Zustände bzw. Vorkommnisse in der Natur. Die verwendeten Bildtitel, „Frost, Wintersonne, Winterblüte, Wasser und Eis, usw.“ beziehen sich darauf. Das Spiel mit verschiedenen Graden von Gegenständlichkeit und Abstraktion ist hier eine wesentliche künstlerische Ausdrucksweise, die mit verfremdeten Elementen angereichert wurden. Mit Schablonen und verschiedenen Papieren wird Räumlichkeit und Transparenz erzeugt.



Kunst und Kultur im Schloß Deufringen



MUND.ART im Schloss Deufringen Samstag, 4. Dez. 2021 um 19.30 Uhr

„Schwäbisch gschwätzt, gsonge ond glacht“



Sabine Essinger



Marion Kinzig



mit Bewirtung – Einlass ab 18.30 Uhr

Eintrittskarten: tickets@mund-art.de
und beim Bürgeramt Aidlingen 07034/1250
VK: 15 €, AK: 17 €, ermäßigt: 8 €

Veranstalter: Arbeitskreis Kunst und Kultur – Gemeinde Aidlingen
in Zusammenarbeit mit dem Verein schwäbische mund.art e.V.
und dem Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V.



Mund.art im Deufringer Schloss

„Schwäbisch gschwätzt, gsonge ond glacht“
mit Marion Kinzig, Sabine Essinger und dem Brock-Terzett
Samstag, 4. Dezember 2021, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Vorverkauf beim Bürgeramt Aidlingen unter 07034-1250 sowie unter tickets@mund-art.de
Vorverkauf: 15 Euro, Abendkasse 17 Euro
Vor der Veranstaltung und in der Pause gibt es „Fengrveschbr ond Xöff“

Veranstalter: Arbeitskreis Kunst und Kultur – Gemeinde Aidlingen in Zusammenarbeit mit dem Verein schwäbische mund.art e.V. und dem Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V.

Marion Kinzig

in Stuttgart geboren, studierte dort Germanistik, Betriebswirtschaft und Politik. Freie Journalistin war sie zuerst, dann Redakteurin für betriebswirtschaftliche Themen und in Folge neunzehn Jahre Projektmanagerin. Seit 2016 ist sie mit voller Leidenschaft Autorin. Viele Kurzgeschichten sind entstanden, das schwäbische Kinderbuch „Marie und ihre Abenteuer“ ist 2018 erschienen, voller lustiger und nachdenklicher Geschichten, von einem kleinen Mädchen frech und frisch aus seiner Perspektive erzählt für Kinder und für junggebliebene Erwachsene.

2018 gewann sie mit ihrer Erzählung „Richtiger Mut“ den dritten Platz beim Sebastian-Blau-Preis.

Sabine Essinger

behandelt Alltagsthemen, übertreibt, spitzt zu, karikiert. Sie liebt feinsinnigen, aber auch kalauernden und vor allem schwarzen Humor. Über Erotik, beziehungsweise Fleischleslust, die im Kabarett ja nicht fehlen darf, wird gern hintenrum gschwätzt, aber jeder weiß selber, was „gmoint isch“.

„Kabarett ist vom Ursprung her eine Revue aus Conferenzen, Szenen, Gesangseinlagen, Parodien, Publikumseinbindungen und vielen anderen Stilmitteln der Darstellenden Kunst. In dieser Tradition sehe ich mich. Bei 'schwäbischem Kabarett' kommen volkstümliche Elemente hinzu bis hin zu selbstironisch übertriebenem Bauerntheater“, meint die Trägerin des baden-württembergischen Kleinkunstpreises.

Das Brock-Terzett

ist zweifellos die „älteste Boygroup em Ländle“. Gerhard Brodbeck (Gitarre, Gesang), Kurt Eisele (Akkordeon, Gesang), Günter Röttger (Bass, Gitarre, Gesang) wurden durch ihre Texte und Melodien, vor allem durch ihre eigene, unverwechselbare Art der Interpretation, zu einem Begriff in der schwäbischen Mundartmusik. Fernsehsendungen im In- und Ausland, wie „Musikantenstadt“, „Mundart und Musik“, „Lustige Musikanten“, „Kein schöner Land“, „Fröhlicher Weinberg“, unzählige Rundfunksendungen, vom „Hafenkonzert am Bodensee“ bis zur „Funkausstellung in Berlin“, Künstlerprogramme auf Kreuzfahrtschiffen waren und sind die Stationen ihres Wirkens.



BitterGreen Rudolf Guckelsberger
Auf zur Neuen Welt!
Von Heimatlosen und Glücksrittern in Amerika

mit Songs von
Billy Joel,
Paul Simon,
Jim Croce,
John Denver...

Stephan Kalinke Bass, Mandoline, Gesang
Rudolf Guckelsberger Sprecher
Barbara Gräsle Akustische Gitarre, Gesang

**Konzert im Deufringer Schlosskeller
am 15. Januar um 20 Uhr**

Mit Bewirtung – Einlass ab 19 Uhr

Eintrittskarten: Bürgeramt Aidlingen 07034/1250

VK.: 15 €, AK: 17 €, ermäßigt : 10 €

Veranstalter: Kunst und Kultur – Gemeinde Aidlingen www.aidlingen.de



Für das Konzert „Auf zur Neuen Welt“ von BitterGreen können Sie schon ab 17. November Eintrittskarten kaufen oder reservieren.

Das Backhaus Dachtel informiert



Backhaus hilft Dorf mit Backhaus

Backaktion für die Flutopfer in Walporzheim
Am 14. Juli 2021 änderte sich für eine ganze Region das Leben von einer Sekunde auf die andere. Die Flutkatastrophe vom Ahrtal ist nun schon fast ein halbes Jahr her und viel

Hilfe in unterschiedlicher Form wurde den Menschen zuteil und diese Hilfsbereitschaft hält bis heute an.

So entstand auch in Dachtel der Gedanke, schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten. Und was bietet sich da besser an, als das Backhaus zu nutzen, viele Brote zu backen und den Reinerlös direkt in ein Dorf ins Ahrtal zu schicken.

Nach einigen Telefonaten und Kontaktaufnahmen fiel die Wahl auf Walporzheim.

Walporzheim, mit seinen rund 700 Einwohnern, ist ein Stadtteil und Ortsbezirk der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler im Landkreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz.

Nach der ersten Brotbackaktion für Walporzheim konnten wir fast 1800,- Euro übergeben. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die Brot gebacken, gekauft und/oder so großzügig gespendet haben.

Durch weitere, tiefere Recherche erfuhren wir, dass Walporzheim ebenfalls ein Backhaus hatte.



Die Bilder, die wir aus Walporzheim bekamen, ließen uns keine Ruhe, und daraus entstand:

Das Backhaus Dachtel hilft Backes Walbeze (Backhaus Walporzheim)

Wir treten erneut an und backen frühmorgens am **Samstag, den 20.11.21**, im Backhaus Dachtel frisches Brot, das wir auf dem Markt in Aidlingen und direkt am Backhaus verkaufen werden. Inzwischen wissen wir, dass das Backhaus in Walporzheim wieder aufgebaut wird, um den Einwohnern ihre Dorfmitte zurückzugeben. Deshalb geht der Reinerlös mitsamt den Spenden direkt an den Stadtteil Walporzheim und dient auch dem Wiederaufbau des Backes.

An beiden Verkaufsstellen informieren wir Sie mit Bildern und ausführlichen Berichten.

Das Walporzheimer (Walbeze) Backes

(Informationen direkt aus Walporzheim in verkürzter Form)
Das Backes wurde 1956 mit dem originalen Backofen aus dem alten Backhaus errichtet. Der Anbau diente zuerst als Geräteraum der Feuerwehr und wurde danach von Dorfvereinen für diverse Zwecke genutzt. Sämtliche Renovierungen wurden zuerst von der freiwilligen Feuerwehr, und später durch eine Gruppe von Rentnern vorgenommen, die große Anstrengungen auf sich nahmen, um allen Vorschriften gerecht zu werden. Alles stand unter der Aufgabe, den Erhalt und die Funktionsfähigkeit des Walbeze Backes beizubehalten.



Von der Flut verschont geblieben ist ein Backesbuch mit einer Backesordnung aus dem frühen 19. Jahrhundert. Drei bis vier Sommerfeste wurden jedes Jahr gefeiert, welche bei Rad- und Wandertouristen sehr beliebt waren.

Vor ca. 12 Jahren gründete sich eine erste Backhausgruppe aus Rentnern, die regelmäßig in den Wintermonaten backt. Inzwischen gibt es eine weitere Gruppe, die ebenfalls die Winterzeit zum Backen nutzt. Auch hier ist man breit aufgestellt mit Kürbiskernbrot, Speckbrot, Hefezöpfen, Zwiebelkuchen bis hin zu Pflaumenkuchen.

Ein weiteres Highlight ist das alljährliche Plätzchenbacken einer Dorffamilie in der Adventszeit, wenn Unmengen diverser Plätzchen im Backhaus ausgerollt, ausgestochen und bestrichen werden.

In all diesen Jahren hat sich gezeigt, was für ein kommunikativer und heimeliger Ort das Backes ist bzw. war, denn die Tür ist an Heiz- und Backtagen immer offen. Und so kommen stets Freunde, Bekannte, aber auch Menschen, die zufällig vorbeispazieren, ins Backhaus hinein, fragen, erzählen und probieren neben dem leckeren Brot und Gebäck auch manche Flasche Wein...

Wie ähnlich doch alles klingt...

Um die Walporzheimer zu unterstützen und damit bald wieder der Rauch aus dem Schornstein aufsteigt, stehen wir am 20. November ab halb fünf im Backhaus, um Sie mit frischem Backhausbrot ins Wochenende zu bringen.

DANKE für Ihre Unterstützung!

Die DaBaHaBu (DachtelerBackHausBuben)
Backhaus-Dachtel@t-online.de

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

1 Autoschlüssel

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

344	50	Reisemagazine von ADAC und Geo	07034/4815
345	1	Esstisch, Buche, dunkel, 120x80 cm, ausziehbar mit 2x45 cm auf 210x80 cm.	0157/77458432
347	1	Schuhschrank;H1,07;T0,17m, Hellbraun, für 6 Paar Schuhe,	07056/2674
150	1	Zeitschrift National Geografik in Deutsch, Ausgaben 11/2000 - 10/2019 komplett oder einzeln abzugeben	07056/9657034
153	40	Aktenordner breit und schmal	07056/1822
154	2	Zimmer-Puppenstube mit div. Möbeln	07056/1822
156	1	Radanhänger für 2 Kinder	07034/4897
157	1	Aeroplane, Take-off in die Welt des Fliegens Nr. 1-132	07056/92070
158	1	Box mit vielen Karten, die Flugzeuge abbilden und beschreiben	07056/92070
164	1	Lattenrost neuwertig Maße ca. 90 cm/ 200 cm	0177/7495816
165	1	Wickeltisch weiß, Kiefer massiv	07034/4865
166	1	Windschutz für Balkon, Sicherheitsglas 1,67x1,50 m	07056/3812
167	1	Puppenkleider	07034/7223
168	1	Metallweihnachtsbaum ca. 1,90x0,60 m (Etagere)	07056/9666945
169	1	Kinder-Toilettensitz, blau	07034/277467
170	1	Kinder Fahrradhelm klein, für Mädchen	07034/277467
171	1	Philips AVENT Fläschchenwärmer	07034/277467
172	1	2-Sitzer Sofa, Stoffbezug, gut erhalten	07034/277467

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034 125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Ortsbücherei

Keine Vorlesestunde - leider ...

Da sich die Coronasituation auch in Aidlingen weiterhin verschärft, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, in den Wintermonaten keine Vorlesestunde mehr anzubieten. Schade, denn die beiden Male, die Frau Kriegseis im September und Oktober vorgelesen hat, hat allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht! Vor allem haben wir gemerkt und uns natürlich darüber gefreut, wie riesig die Nachfrage war. Jetzt müssen wir alle gemeinsam schauen, dass wir gesund bleiben, so dass wir möglichst bald wieder mit dem Vorlesen starten können.

Neue Musik-CDs

Ja, das gibt es noch: Musik auf CD! Und wir haben nach wie vor eine ordentliche Menge davon. Zugegeben, in den letzten Jahren haben wir mangels erwähnenswerter Neuerscheinungen unsere Sammlung nicht sonderlich erweitert, aber letzte Woche haben sich tatsächlich gleich zwei neue Alben dazu gesellt:

ABBA „Voyage“ und Ed Sheeran „=“

Unsere Sammlung umfasst zahlreiche Pop- und Rock-CDs, von den Beatles über Led Zeppelin bis hin zu Billie Eilish und Helene Fischer, da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Kindergärten



Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

Schenken und teilen ...

Die vergangene Kindergartenwoche stand ganz unter dem vorgenannten Thema. Intensiv haben wir uns auf das Martinsfest vorbereitet: die Legende von St. Martin mit allen Kindern gelesen und nachgespielt. Martinslieder gesungen. Und drei kleine Rabenkinder haben mit Patty für das Laternenfest eifrig Plätzchen in Sternen-, Mond- und Gänseform gebacken. Am späten Freitagnachmittag haben wir uns dann am Bauwagenplatz zum Umzug getroffen. Von dort zogen die bunten Laternen durch den immer dunkler werdenden Nächstenwald zum Niederseilparcours. Hier gab

es, dargeboten von den großen Bärenkinder, noch einmal die Legende von St. Martin zu sehen: Frida war in die Rolle des Martin geschlüpft, bekleidet mit rotem Umhang, Ritterhelm und Schwert. Sie und ihre Begleiter Benno und Theodor „ritten“ auf ihren Pferden, gespielt von Emil, Elsa und Bella, durch den kalten Novemberwald. Sie waren auf dem Weg zu ihrer neuen Dienststelle in Frankreich. Bald kam das Stadttor Amiens in Sicht, bewacht von den Torwächtern Bruno und Hannes. Martins Begleiter sahen das kleine Mädchen nicht, das nur mit Lumpen bekleidet neben dem Stadttor saß. Sie hatten es eilig, ins Warme zu kommen und im Gasthaus ihren Hunger zu stillen. Aber Frida (Martin) entdeckte mit Hilfe ihres Pferdes das frierende Kind, gespielt von Sophie, und - ihr wisst es - teilte mit ihm ihren Mantel. Die anderen Waldwichtel verfolgten gebannt die kleine Darbietung. Dann ging es weiter, eine große Runde durch den Nächstenwald und wieder zurück zum Bauwagenplatz. Das Laternenfest ist jedes Jahr aufs Neue ein besonderes Ereignis.

Aber nicht nur Martin hat in der Legende mit anderen geteilt. Auch wir haben in der vergangenen Woche an Kinder gedacht, die es nicht so gut haben wie wir, nicht so viele Spielsachen besitzen, wie wir in unseren Kinderzimmern. So haben wir uns auch in diesem Jahr am „Weihnachtspäckchenkonvoi“ beteiligt. In den Herbstferien konnte jede Familie einen Schuhkarton befüllen und auch schöne Dinge aus unserem persönlichen Spielzeugsortiment sind in diese Kartons gewandert. Bens Papa Matthias, der bei dieser Aktion mitwirkt, hat die bunten Pakete bei uns abgeholt und noch einmal in Form von Fotos und einem Film erläutert, welchen Weg die Pakete nehmen, bis sie in Bulgarien, Moldawien oder Rumänien landen. Wir hoffen, dass sich dort viele Kinder über unsere Gaben freuen und versuchen, auch in unserem Kindergartenalltag immer wieder ein „bisschen so wie Martin“ zu sein.

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne.

Ansprechpartnerin ist Stefanie Rottler, Tel. 0177 4435772 oder www.waldkindergarten-aidlingen.de



Fotos: Andrea Steiger



Foto: Kigateam



Evangelischer Naturkindergarten Pustblume



Aus dem Evangelischen Naturkindergarten Pustblume



Am Freitag war der große Tag, den wir seit Wochen mit Spannung erwarteten:

Wir Kinder durften in den Kindi, aber nicht so wie sonst, wenn es draußen hell ist, sondern dann, wenn es draußen dunkel wird und wir eigentlich schlafen gehen.

Warum wir im Dunkeln in den Kindi durften?

Na, weil wir im Kindi Laternenfest hatten!

Also, das war so: Um 17.00 Uhr, als es zu dämmern begann, haben uns unsere Eltern zu unserem Kindi-Spielplatz gebracht und wie sonst auch „tschüss“ gesagt. Aber dies-

mal kamen wir nicht wie sonst mit unserem Rucksack im Kindi an. Diesmal haben wir stolz und voller Vorfreude unsere Laterne mitgebracht. Die hatten wir davor im Bauwagen alle selber gebastelt.



Nun hatten die Laternen auch ein Licht und wir haben sie gegenseitig bestaunt. Ein bisschen aufgeregt waren wir schon auch, denn wir merkten, jetzt wird es dunkel. Sofort haben wir glücklich zu singen begonnen: „Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an...“ und alle anderen Kinder und die Erzieherinnen haben natürlich sofort mitgesungen.



Fotos: Naturkindergarten Pustelblume

Singend sind wir über die Wiese gewandert, erst mal in Richtung Haus Weitblick. Da standen auf den vielen Balkons überall Schwestern. Die Schwestern, die dort im Haus Weitblick wohnen, die sind schon 80 oder 90 oder 100 Jahre alt. Das ist viel, gell? Und wenn man schon so alt ist, ist das Leben nicht immer so lustig. Weil man hat dann nicht mehr so viel Kraft zum Rennen und Klettern. Weil die Schwestern sich an unserem fröhlichen Singen gefreut haben, sind sie auf ihren Balkon gekommen, um uns besser zu sehen und zu hören. Natürlich sind wir gleich stehen geblieben und haben laut einige Laternenlieder gesungen. Wir finden es nämlich sehr schön, jemand anderem eine Freude machen zu können. Mittlerweile wurde es richtig dunkel und wir wanderten mit unseren Laternen und lautem Gesang weiter. Schließlich haben wir aus der Ferne unsere Bauwagen leuchten gesehen. Und nicht nur die Bauwagen haben in der Dunkelheit geleuchtet, auf dem ganzen Weg dorthin haben bunte Gläser mit Kerzen die Dunkelheit erhellt. Als wir um die Kurve bogen und das sahen, blieben wir stauend stehen. „Oh, so was Schönes haben wir in unserem ganzen Leben noch nie gesehen!“ Vor Freude begannen wir zu hüpfen, bis uns einfiel, dass wir unsere schönen Laternen ja ruhig halten sollten. Also stimmten wir froh das nächste Lied an und wanderten durch den Lichterweg.

Am Kindergarten angekommen erwartete uns ein echtes Nacht-Restaurant.

Auf den Tischen draußen in der Dunkelheit standen leuchtende Kerzen-Gläser.

Wir durften gleich Platz nehmen und wurden von den Elternbeiräten (alle G2), so wie in einem echten Restaurant, mit Mundschutz und Handschuhen, mit leckerer Pizza und warmem Punsch bedient. Wir hatten einen Bärenhunger. Viele von uns haben 4 oder 5 Stück Pizza genossen.

Und dann gab es zum Abschluss noch ein Puppenspiel. Von dem Bären, der sich mitten in der Dunkelheit im Wald verlaufen hat und nicht mehr zu seiner Höhle gefunden hat. Aber zum Glück wollten ihm die anderen Tiere im Wald natürlich helfen.

Flizzi, das Eichhörnchen, hat ihm schließlich mit einer Laterne den Weg zurück zur Bärenhöhle geleuchtet. Da ist der Bär dann glücklich eingeschlafen. Und wir sind glücklich wieder abgeholt worden.

Mehr über unseren Kindi findet Ihr unter: www.dmh.click/naturkindergarten

Schulen



Schallenberg-Grundschule

Neues von den Erdschützern

Seitdem sich die Schallenberg Grundschule Deufringen in den vergangenen Jahren auf den Weg gemacht hat, eine Erdschützerschule zu werden, hat sich viel getan. Wir haben schon berichtet, wie Schüler zum Beispiel Müll sammelten und trennten, damit die Weltmeere nicht so verschmutzt werden. Für den Biomüll bauten die Kinder selbst einen Kompost; dort wird nun unser Biomüll gesammelt. Zudem stellten die Schüler noch eine Kiste auf, um alte Handys zu sammeln, damit wichtige Rohstoffe wieder verwendet werden können. Das schützt den Lebensraum der Gorillas. Neben diesen tollen Ideen, mit denen man die Umwelt schützen kann, entstand auch die Idee, Heftumschläge und Mäppchen selber zu nähen, um das Müllaufkommen auf unserem Planeten zu stoppen.

Darum entstand trotz Fernunterricht im Februar ein selbst gedrehter Film für unser „Erdschützer-Schullädle“. Ausgedacht haben sich dies die Kinder der ehemaligen Klasse 4. Sie wurden von unserem mittlerweile ehemaligen FSJler (freiwilliges soziales Jahr) Yannick Dietrich unterstützt, der diesen Film professionell gestaltet hat.

Auch die jetzigen Drittklässler haben sich an einem Erdschützerprojekt beteiligt und haben die Insektenwiese neu eingesät. Erst wurde der Boden vorbereitet und etwas aufgehackt, dann haben die Kinder den neuen Samen verteilt und zum Schluss nochmal mit frischer Erde abgedeckt. Auch das Gießen und die Fürsorge des Beetes hat diese Klasse übernommen.

Seit diesem Schuljahr gibt es auch eine Erdschützer-AG und ein Erdschützer-Atelier bei uns an der Schule. Bei letzterem wurde bereits viel über die verschiedenen Nadelbäume gelernt und sogar ein Insektenwinterhotel auf dem Schallenberg gebaut.

Zu Beginn der Stunde wiederholten wir das bereits Gelernte über die verschiedenen Nadelbäume und verinnerlichten uns den Merkspruch: „Fichte sticht, Tanne nicht.“

Mit diesem tollen Spruch, den uns Herr Winterstein beibrachte, können wir ab jetzt Tanne und Fichte nicht mehr verwechseln.

Anschließend freuten wir uns schon auf unser neues Erdschützerprojekt: „Ein Insektenwinterhotel“.

Mit viel Energie und Tatendrang machten wir uns auf den Weg auf den Schallenberg, wo unser Hotel gebaut werden sollte. Herr Winterstein erklärte uns, dass wir Steine, Stöcke, Rinde, Nüsse und loses Moos sammeln sollen, woraus wir unser Insektenwinterhotel bauen würden. All diese Naturmaterialien mussten wir dann ganz einfach nur auf einen Haufen legen, welchen wir mit großen Steinen und Stöcken befestigten und winterfest machten.

Nach fleißigem Sammeln war unser Hotel schon nach etwa einer halben Stunde gebaut und bezugsfertig für seine neuen Bewohner, die es sich hier über den Winter gemütlich machen können.

Und damit jeder sehen kann, für wen von wem dieses Hotel ist, stellten wir anschließend noch ein Schild auf.
Bericht von Lorena Sautter, unserer FSJlerin



Foto: L.Sautter



Sonnenberg Werkrealschule

Ausflug der 6. Klasse in die Wilhelma

Vor den Herbstferien hat die 6. Klasse einen Ausflug in die Wilhelma gemacht. Wir sind mit Bus und Bahn nach Stuttgart gefahren. Die Fahrt war sehr gemütlich. An der Wilhelma angekommen haben wir ein Gruppenfoto gemacht und uns besprochen, danach ging es in Kleingruppen weiter. Unsere Lehrerin hat uns eine Rallye durch den Zoo gegeben. Ab und zu haben wir die anderen Gruppen gesehen, das war sehr cool. Als wir mit der Rallye fertig waren, durften wir uns viele andere Tiere anschauen. Es gab sehr viele Tiere. Es war schwierig zu entscheiden, wo wir als nächstes hinwollen. Das Beste war, als ein Löwe angefangen hat zu brüllen. Das war richtig laut. Alle sind dann direkt hingekommen, um zu schauen, was passiert ist. Am Ende waren wir alle am Treffpunkt auf dem Spielplatz und die ganze Klasse hat dann noch Fangen auf dem Klettergerüst gespielt. Danach ging es wieder nach Hause, zuerst mit der Bahn und dann mit dem Bus. Einige waren sehr müde und sind eingeschlafen.
(Von Dilara und Zina)



Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

Becoming Famous

Peter Paul Rubens in der Staatsgalerie Stuttgart
Peter Paul Rubens (1577-1640) gilt als erfolgreichster Maler des Barock. Seine Werke zeichnen eine eindrucksvolle, farbenprächtige Bildsprache mit hohem Wiedererkennungswert aus. Wie ist es Rubens gelungen, dieser gefeierte Künstler zu werden, der in ganz Europa Anerkennung erfahren hat und das schon zu seinen Lebzeiten?

In der Ausstellung der Staatsgalerie "Becoming Famous - Peter Paul Rubens", die ab 22. Oktober zu sehen sein wird, steht vor allem das Frühwerk des Künstlers im Mittelpunkt. Sein gesamtes Werk sowie Leben werden Thema des Vortrags sein.

208 223 10, Vortrag, Barbara Honecker M.A., Montag, 22. Nov., 19:00 - 20:30 Uhr, **Böblingen**, vba, Schafgasse 14, EUR 12,-, Anmeldung erforderlich (außer für Inhaber der vhs. KulturKarte), keine Abendkasse.

Manet und Astruc - Künstlerfreunde

Sonderausstellung in der Kunsthalle Bremen
Manet und wer? Edouard Manet (1832 - 1883) war einer der berühmtesten Künstler des 19. Jahrhunderts, doch Zacharie Astruc (1833 - 1907) ist bis heute als Künstler nahezu unbekannt. Zunächst machte er als Kunstkritiker von sich reden und als erster verteidigte er öffentlich die Werke Manets. Mehrfach malte Manet ihn in den 1860er Jahren: Mit dem Bildnis des Zacharie Astruc, das heute in der Kunsthalle Bremen hängt, schuf Manet ein programmatisches Statement zum Geschmack der Avantgarde. Alles, was die beiden liebten und diskutierten, ist in dem Bild enthalten - Japonismus, Spanienmode, die Malerei der alten Meister und die Musik. Die Bilder Manets stehen nun im Mittelpunkt einer großen Ausstellung in der Kunsthalle Bremen. Sie untersucht die gemeinsamen Themen von Manet und Astruc und präsentiert Meisterwerke Manets neben den überraschenden Aquarellen und Skulpturen seines Freundes. Gemälde ihrer bekannten Zeitgenossen wie Henri Fantin-Latour, Claude Monet und Pierre-Auguste Renoir veranschaulichen den weiteren künstlerischen Kontext. Das Musée d'Orsay in Paris unterstützt die Ausstellung mit bedeutenden Leihgaben.

Die stellvertretende Direktorin der Kunsthalle Bremen, Dr. Dorothee Hansen, gibt in diesem Web-Vortrag einen Einblick in das kuratorische Konzept und einen Überblick über ausgewählte in der Ausstellung gezeigte Werke. Die Ausstellung ist vom 23. Oktober 2021 - 27. Februar 2022 in Bremen zu sehen.

820 203 10, Webinar, Dr. Dorothee Hansen, Dienstag, 23. Nov., 19:00 - 20:00 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung.

Meditative Tänze

Sich tanzend in der Gruppe zu erleben ist wohltuend und weckt die Lebensgeister. Bewegung und Musik regen Körper und Geist an und steigern das eigene Wohlbefinden. Einfache Folkloretänze eignen sich hierzu besonders. Oft als 'Meditative Tänze' bezeichnet, werden Kreistänze ohne Partner getanzt. Die Musik kommt aus vielen Ländern der Erde, einen Schwerpunkt bildet die Musik keltisch/irischen Ursprungs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, im Mittelpunkt steht die Freude an Musik und Bewegung.

252 555 10, Samstagnachmittag, Julius Krauss, Samstag, 27. Nov., 15:00 - 18:00 Uhr, **Sindelfingen**, vhs im Gustav-Heinemann-Haus, EUR 24,-.



Zumba Tanz und Fitness

255 506 11, Anfänger und Fortgeschrittene, Alexander Waner, mittwochs, 20:10 - 21:10 Uhr, ab 1. Dez., 8 Termine, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, EUR 44,-.

Einführung Fotografieren II

Fortgeschrittenenkurs Fotografieren mit System- und Spiegelreflexkameras. Haben Sie bereits erste Erfahrungen mit Ihrer Kamera gemacht, zum Beispiel beim Fotokurs "Einführung in die kreative Fotografie I" und möchten Sie die vielfältigen Möglichkeiten Ihrer Kamera noch besser kennenlernen und noch eindrucksvollere und kreativere Fotos machen? - In diesem Kurs werden die Grundlagen der Fotografie kurz wiederholt und dann auf die Möglichkeiten moderner Bridge-, System- und Spiegelreflexkameras eingegangen. Was sind die Vorteile der Halbautomatikprogramme? Wann ist die manuelle Einstellung sinnvoll? Wie wird die Schärfe bei statischen und bewegten Fotomotiven eingestellt? Welchen Einfluss haben die verschiedenen Einstellmöglichkeiten auf die optimale Belichtung und die korrekte Farbwiedergabe? Wann ist ein Blitz sinnvoll? Was ist das RAW Format? Was ist bei Objektiven, Filtern und weiterem Zubehör zu empfehlen? Neben diesen Fragen nehmen Bildaufbau und Bildgestaltung, Perspektive, Bildwirkung und dabei das Meistern unterschiedlicher Fotosituationen wie zum Beispiel Natur- und Landschaftsfotografie, Portraits und Sport einen breiten Raum ein.

Der Kurs findet an zwei Theorieabenden statt. Zusätzlich zu diesem Kurs wird ein separat zu buchender Fotospaziergang angeboten, bei dem vieles der Kursinhalte ausprobiert wird und verschiedene Foto-Aufgaben gemeistert werden.

291 305 10, Herbert Osterrieder, Donnerstag, 2. Dez., 9. Dez., jeweils 18:00 - 21:00 Uhr, Samstag, 4. Dez., 9:00 - 12:00 Uhr, 3 Termine, **Sindelfingen**, vhs im Gustav-Heinemann-Haus, EUR 54,-, Bitte bringen Sie Ihre Kamera mit Standardobjektiv und etwas zum Schreiben mit. Wer sich bei den Einstellungen der Kamera nicht sicher ist, sollte auch das Handbuch nicht vergessen.

Jugend und Bildung

Familie am Start - Hilfen von Anfang an

Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.

Familie am Start
Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7,
71063 Sindelfingen

Kontakt: Ulrike Krusemarck, Gaby Gettler
Telefon: 07031/76376-20
familieamstart@hdf-sindelfingen.de
www.hdf-sindelfingen.de
www.familie-am-start.de

Freiwillige Feuerwehr



Im NOTFALL zum Gerätehaus

Am vergangenen Donnerstag, den 11.11.2021 erlebte ein Großteil der Bundesrepublik Deutschland einen flächendeckenden Ausfall der Notrufnummern 110 und 112. Um in einem Notfall die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, alarmierte die Leitstelle Böblingen einige Einsatzkräfte der Feuerwehr Aidlingen.

Diese besetzten sofort das Gerätehaus in der Hauptstraße 112 in Aidlingen. Somit war auch unmittelbar gewährleistet, dass bei einem Notfall oder Schadensereignis eine sofortige Alarmierung und Hilfe angeboten werden konnte.



Foto: Feuerwehr Aidlingen

Wir als Feuerwehr Aidlingen weisen auf diesem Weg darauf hin, dass bei einem erneuten Ausfall der beiden Notrufnummern eine sofortige Besetzung des Feuerwehrgerätehauses gewährleistet ist. Ebenso sind wir unter der Telefonnummer **07034 9423221** ab diesem Moment auch telefonisch zu erreichen.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenspruch

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
Lukas 12,35



Aidlingen

Erreichbarkeit Pfarramt

Pfarramt/Gemeindebüro:

Pfarrer Markus Joos, Pfarrgässle 5; Tel.: 5250,
E-Mail: pfarramt.aidlingen@elkw.de;

Pfarramtssekretärin Carola Weippert:

E-Mail: Carola.Weippert@elkw.de
Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr; unter Tel.: 5250 erreichbar.

Diakonin Schwester Bettina Wolf:

Darmsheimer Steige 1; Tel.: 6456008;
E-Mail: Sr.b.Wolf@dmh-aidlingen.de

Jugendreferentin Schwester Wiebke Hillebrenner:

Hauffstr. 4; Tel.: 9422052;
E-Mail: sr.w.hillebrenner@dmh-aidlingen.de

Kirchenpflegerin Claudia Schmidt:

Pfarrgässle 5; Tel.: 655582;
E-Mail: Kirchenpflege.Aidlingen@elkw.de

Homepage: www.ev-kirche-aidlingen.de

Gottesdienste

Sonntag, 21. November

10.00 Uhr **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in Aidlingen**
(Pfr. Joos)
Predigt: Jesaja 65, 27-25
Wir bitten Sie um Ihr Opfer für das Albrecht Bengel Haus.